

b. der Händlerinnen.

| Warenkombinationen  | 1880    |         | 1886    |         | 1893    |         |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
|   | absolut | relativ | absolut | relativ | absolut | relativ |
| 1. Textilwaren . . . . .  | 1       | 2,57    | 3       | 6,52    | —       | —       |
| 2. Produkte der Tierzucht . . . . .   | —       | —       | —       | —       | 1       | 1,96    |
| 3. Spitzen und Textilwaren . . . . .  | 23      | 58,97   | 20      | 43,48   | 25      | 49,02   |
| 4. Textilwaren und Produkte der Tierzucht. . . . .                                    | —       | —       | —       | —       | 1       | 1,96    |
| 5. = = andere Waren . . . . .   | —       | —       | 1       | 2,17    | 1       | 1,96    |
| 6. Spitzen, Textilwaren und Prod. der Landwirtschaft                                  | 15      | 38,46   | 20      | 43,48   | 12      | 23,53   |
| 7. = Produkte d. Landw. u. Produkte d. Tierzucht                                      | —       | —       | 1       | 2,17    | —       | —       |
| 8. = Textilwaren, Produkte der Landwirtschaft<br>und Produkte der Tierzucht . . . . . | —       | —       | 1       | 2,17    | 11      | 21,57   |
| Zusammen . . . . .  | 39      | 100,00  | 46      | 100,00  | 51      | 100,00  |

Die erzgebirgischen Spitzenleute waren dem Volksmunde des vorigen Jahrhunderts schon wohl bekannt. Mehrere Male war ihnen das Privileg eingeräumt worden, hausieren zu dürfen, während es der übrigen Bevölkerung untersagt war. Sie vertrieben die Spitzen, die bei kärglichem Lohne geschickte Hände in der Heimat angefertigt hatten. Mancherlei Verfolgungen und Angriffen der seßhaften Spitzenverleger waren sie ausgesetzt<sup>1</sup>. Man beschuldigte sie, daß sie die Klöpplerinnen zur Untreue den Verlegern gegenüber verleiteten und sich gegen Versprechungen aller Art Muster von den Arbeitern verschafften. „Da es ihnen (den Spitzenhausierern) gemeiniglich an dem notwendigen Verlag fehlt, Klöppelleute ordentlich zu setzen, so schleichen sie bey den letzteren umher und suchen gegen Tausch Spitzen von ihnen zu erlangen. Sie tragen nun diese Spitzen aus, bringen dafür Band, Gßwaren, Kaffee, Zucker, alte Kleidungsstücke zurück. Ja, sie finden die Arbeiter selten ganz ab und fragen diese nach dem Fehlenden, so entschuldigen sie sich mit dem Vorwand, daß noch nicht alle Spitzen verthan seyn“<sup>2</sup>. Man führte daher mancherlei Kontrollmaßregeln ein, die den Spitzenvertrieb erschwerten<sup>3</sup>. Es entzieht sich unserer Kenntnis, wieweit alle jene Klagen

<sup>1</sup> Eine Reihe von Beschwerden finden sich im Haupt-Staatsarchiv Dresden. Die Acta, das Spitzen-, Klöppel- und Bandfabrikwesen betr., 1798 ff., Vol. 1—5, Loc. 11 154.

<sup>2</sup> Ebenda, Vol. V.

<sup>3</sup> „Es sind nur diejenigen, welche mit Spitzen en detail handeln in der Maaße, daß sie alle Spitzen, welche sie im Lande einzeln verkaufen, iederzeit bei der Zurückkunft am Orte ihrer Wohnung bey der General Accis Einnahme melden und verpflichten, die übrigen mit Spitzen Gewerbe treibenden Personen aber von der Verpflichtung frei zu lassen.“ Haupt-Staatsarchiv Dresden, Loc. 11 154, Vol. I.